

9.8.1968
6791 St. Gallenkirch,

.....
Gemeinde St. Gallenkirch
Bezirk Bludenz
6791 St. Gallenkirch

Einberufung

Gemäß § 35 GG werden Sie zu der am Mittwoch den 14.8.1968 um 20.00 Uhr im Schulhaus (Sitzungszimmer) anberaumten 29.Sitzung der Gemeindevertretung einberufen:

Tagesordnung:

- 1.) Eröffnung und Begrüssung durch den Bürgermeister
- 2.) Vorlage und Genehmigung der letzten Niederschrift
- 3.) Schulhausneubau Gortipohl Besprechung mit Arch. Winkler und Baumeister Vonbank
- 4.) Ansuchen um Bauabstandsnachsicht Schallner Ernst Gortipohl 4a
- 5.) Stellungnahme zu Konzessionsansuchen Doppelsessellift St.Gallenkirch-Garfrsscha an Bundesministerium für Verkehr
- 6.) Allfälliges

Um pünktliches und zuverlässiges Erscheinen wird ersucht.

Der Bürgermeister

Gemeinde St.Gallenkirch

Niederschrift

über die am Mittwoch, den 14.August 1968 um 20.00 Uhr im neuen Schulhaus (Sitzungszimmer) in St.Gallenkirch stattgefundene

29. Sitzung

der Gemeindevertretung von St. Gallenkirch

mit folgender

Tagesordnung:

- 1.) Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister,
- 2.) Vorlage und Genehmigung der letzten Niederschrift,
- 3.) Schulhausneubau Gortipohl (Besprechung mit den Herren Arch. Winkler und Baumeister Vonbank),
- 4.) Ansuchen um Erteilung von Bauabstandsnachsichten
- 5.) Stellungnahme zu Konzessionsansuchen Doppelsessellift St.Gallenkirch-Garfrescha (lt. Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr)
- 6.) Allfälliges.

Erschienen sind:

Bürgermeister MANGARD Hermann als Vorsitzender, die Gemeinderäte Lorenzin Anton, Tschofen Ignaz und Juen Ernst, sowie

9 Gemeindevertreter und zwar:

Büsch Anton, Wachter Raimund, Stocker Erwin, Tschofen Herbert, Butzerin Alois, Stocker Willy, Squinobal Helmut, Spannring Stefan und Salzgeber Robert.

Erledigung:

1.) Bgm. MANGARD Hermann eröffnet die Sitzung, begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Besonders begrüßt er auch die zu Punkt 3) der heutigen Tagesordnung erschienenen Herren Architekt Winkler und Baumeister Vonbank.

2.) Die Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung vom 15.Juli 1968 wird ohne Einwand als genehmigt erklärt.

3.) Bgm. MANGARD Hermann ersucht die anwesenden Herren Winkler und Vonbank um Aufklärung über die Gründe der Kostenerhöhung beim

Schulhausneubau Gortipohl, sowie über die damit zusammenhängenden diversen Nebenkosten.

In der anschließenden Aussprache, an welcher sich auch mehrere Gemeindevertreter beteiligen, stehen obgenannte Herren Rede und Antwort.

- 3 -

Zum Abschluss der Debatte wird Herr Architekt Winkler ersucht, alles daranzusetzen, dass die neue Schule in Gortipohl möglichst zum Schulbeginn im Herbst 1968 beziehbar wird.

4.) Es werden nachstehende Ansuchen um Erteilung von Bauabstandsnachsichten einstimmig genehmigt:

a) Dem Schallner Ernst für sein Bauvorhaben gegenüber der Gp. 554/1 Gortipohl auf 3.60 mtr.

b) Den Vorarlberger Illwerken für ihr Bauvorhaben gegenüber der Gp. 3832/1 St.Gallenkirch auf 1 Meter und gegenüber der Landstraße Gp. 4797 St.Gallenkirch auf 0 Meter.

c) Dem Thöny Kurt für sein Bauvorhaben gegenüber der Gp.4557/1 Gargellen auf 1 Meter.

5.) Gemäß Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen Zahl R 1036-4 vom 6.8.1968 hat die Garfrescha-Seilbahn-Gesellschaft m.b.H. & Co. KG i.G. um die Verleihung einer Konzession zum Bau und Betrieb einer als Doppelsessellift auszuführenden Hauptseilbahn von St.Gallenkirch nach Garfrescha angesucht.

Mit gleichem Schreiben wird die Gemeinde gemäß § 17 Abs. 3 des Eisenbahngesetzes 1957 ersucht, dazu Stellung zu nehmen. Von Seiten der Gemeindevertretung wird das gegenständliche Ansuchen mit einstimmigem Beschlusse wärmstens befürwortet.

6.) Allfälliges:

a) Dem Hotel Madrisa Gargellen wird die Anbringung einer Werbetafel mit der Aufschrift Hotel Madrisa - Café Restaurant im Ortsbereich von Gargellen gestattet.

b) Es wird mitgeteilt, dass Kessler Kaspar der Gemeinde zum 1.9.1968 den auf seinem Grund befindlichen Mullabfuhrplatz aufgekündigt hat.

Zu diesem Punkte wird beschlossen, bei Kessler Kaspar die nochmalige Verlängerung des bisher bestandenen Pachtverhältnisses - wenigstens für

ein Jahr - zu erwirken. In der Zwischenzeit sollen Möglichkeiten einer anderen Lösung des Mullabfuhrproblems in unserer Gemeinde erwogen werden.

c) Der Bgm. berichtet über die neuerliche Intervention bei der Vorarlberger Landesregierung wegen baldiger Lösung des dringenden Straßenproblems zwischen Dorf St.Gallenkirch und Galgenul, sowie wegen dem Ausbau der Ortsdurchfahrt St.Gallenkirch. Ferner berichtet er über die mit zuständigen Behörden eingeleiteten Verhandlungen wegen provisorischer Staubfreimachung der alten "weiten Gasse" und zwar zur Überbrückung jener Zeit, welche noch bis zum Bau der neuen Straße vergehen wird. Gleichzeitig werden auch vier, in verschlossenem Briefumschlag eingelaufene Offerte für eine derartige Staubfreimachung eröffnet.

Es wird einstimmig beschlossen, diese Angelegenheit im oben zitierten Sinne weiter zu verfolgen.

Ende der Sitzung: 23.30 Uhr

Der Schriftführer: Der Bürgermeister: Die Gemeinderäte: